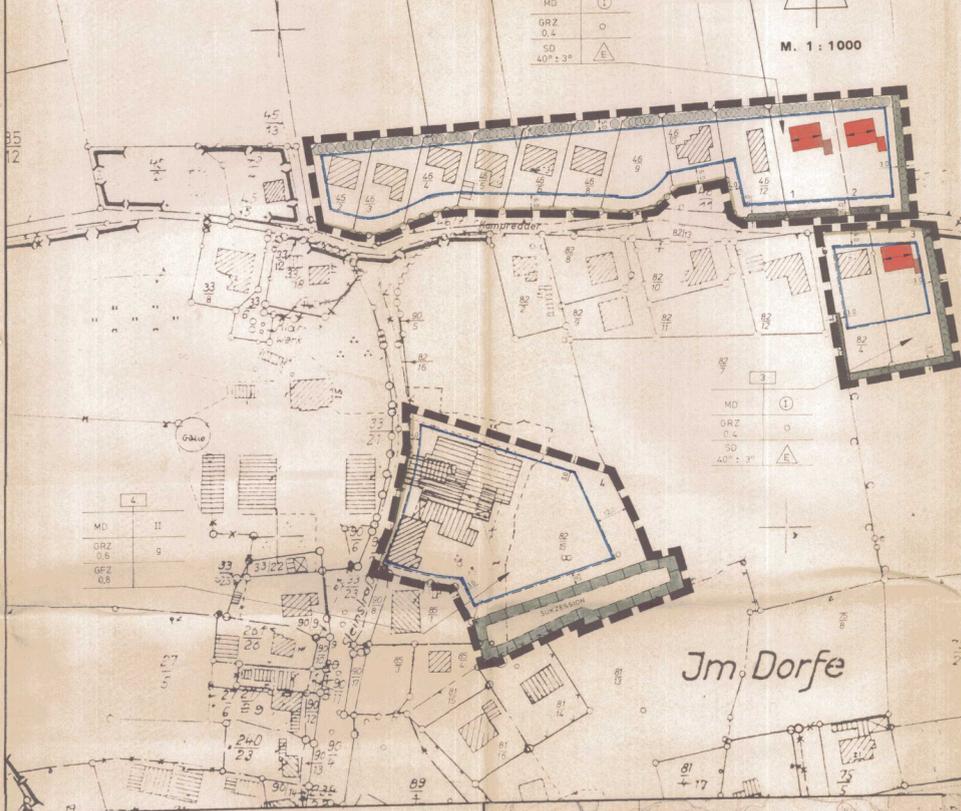


TEIL "A" PLANZEICHNUNG



ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Bauutzungsverordnung (BauUV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichenverordnung 1990, (PlanV 90), (BGBl. I Nr. 3) vom 22. Januar 1991.

FESTSETZUNGEN:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 1, 2. Änd. und Erg. § 9 (7) BauGB
- MD** Dorfgebiete, § 5 BauNVO
- Maß der baulichen Nutzung:** § 9 (1) BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO
- GRZ** Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
- GFZ** Geschäftflächenzahl, § 20 BauNVO
- I** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, § 16 (4) BauNVO
- ⓪** Zahl der Vollgeschosse zwingend, § 16 (4) BauNVO
- Ⓛ** Bauweise: § 9 (1) 2. BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO
- o** Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVO
- 9** Geschlossene Bauweise, § 22 (3) BauNVO
- △** nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNVO
- Baugrenze, § 23 (3) BauNVO
- ▭** Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2. BauGB und § 23 BauNVO
- ▭** Baugestaltung: § 9 (4) BauGB i.V.m. § 82 LBO
- Verbindliche Dachform, Dachneigung, Firstrichtung:
- SD** Satteldach,
- 40°:3'** Dachneigung,
- Firstrichtung,
- Verkehrsflächen: § 9 (1) 11 BauGB
- Straßenbegrenzungslinie,

- ▭** Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern § 9 (1) 25a BauGB
- ▭** Knick anzupflanzen,
- ▭** Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern,
- ▭** Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, § 9 (1) 25b BauGB
- ▭** Knick zu erhalten,
- ▭** Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, § 9 (1) 20 BauGB

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmaß,
- Katasteramtliche Flurstücknummer,
- ▭** In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke,
- ▭** Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage,
- 1, 2, 3** Durchlaufende Nummerierung der Baugrundstücke,
- Vermessungslinien mit Maßangaben,
- ▭** Vorhandene bauliche Anlage,
- ▭** Bereich der baulichen Festsetzungen.

TEIL "B" TEXT:

Die textlichen Festsetzungen des Ursprungsplanes und seiner 1. vereinfachten Änderung gelten auch für diese 2. Änderung und Ergänzung.

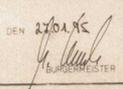
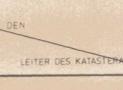
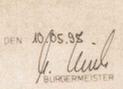
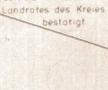
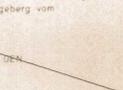
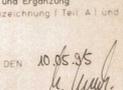
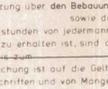
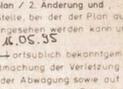
Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 wird um folgende textliche Festsetzungen ergänzt:

- Für die Neuanlage von Knicks und das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern gem. § 9 (1) 25a BauGB sind nur heimische standortgerechte Gehölze zweimal verschult zu verwenden. Reihenabstand 1 m, Pflanzabstand 0,8 m.
- Die Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 (1) 20 BauGB ist als extensive Grünfläche herzustellen und zu pflegen.

SATZUNG DER GEMEINDE BÜHNSDORF KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1 FÜR DAS GEBIET "KAMPREDDER" 2. ÄNDERUNG UND ERGÄNZUNG FÜR DEN BEREICH "NÖRDLICH UND ÖSTLICH DES KAMPREDDERS UND FÜR DAS FLURSTÜCK 82/15 AN DER STEINSTRASSE"

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2251) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses gültigen Fassung sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 11. Juli 1994 (GVBl. Schl. H. 5.243) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom **25.10.94** und Genehmigung durch den Landrat des Kreises Segesberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1, 2. Änderung / Ergänzung, Aufhebung / Ausnahmegestaltung für den oben genannten Bereich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom **15.03.94** und **15.06.94**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang durch Abdruck in der Segesberger Zeitung, Kreis Segesberg, Blatt am **04.04.94** und **04.04.94** erfolgt.
 - Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs 1 Satz 1 BauGB ist am **15.06.94** durchgeführt worden. ~~Ein Bescheid der Gemeindevertretung vom 15.06.94 über die Durchführung des BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung ist nicht bekannt.~~
 - Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **11.06.94** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensmerkern Nr. 3 und 5 sind gemäß § 4 Abs 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt worden. Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt (§ 2 Abs 2 BauGB).
 - Die Gemeindevertretung hat am **15.06.94** den Entwurf des Bebauungsplanes / 2. Änderung und Ergänzung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
 - Der Entwurf des Bebauungsplanes / 2. Änderung und Ergänzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom **01.09.94** bis zum **10.09.94** während der Dienststunden nach § 3 Abs 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **15.08.94** und **08.09.94** in der Segesberger Zeitung, Kreis Segesberg, ortsüblich bekannt gemacht worden.
 - Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **15.10.94** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
 - Der Entwurf des Bebauungsplanes / 2. Änderung und Ergänzung ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Entwurf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung in der Zeit vom **10.09.94** bis zum **10.09.94** während der Dienststunden / erneuert öffentlich ausliegen. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **10.09.94** durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht worden. Darüber wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs 3 Satz 2 i.V.m. § 3 Abs 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.
 - Der Bebauungsplan / 2. Änderung und Ergänzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **15.10.94** von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom **15.10.94** gebilligt.
- Die Richtigkeit der Angaben in den vorstehenden Verfahrensmerkern Nr. 1-8 wird hiermit bescheinigt.
- GEMEINDE BÜHNSDORF DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 BÜRGERMEISTER
9. Der katastermäßige Bestand am **10.09.95** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
- KATASTERAMT BAD SEGEBERG DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 LEITER DES KATASTERAMTES
10. Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segesberg vom **15.09.95** Az **5 20308/6A.21** mit Aufträgen und Hinweisen erteilt.
- GEMEINDE BÜHNSDORF DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 BÜRGERMEISTER
11. Die Anlagen wurden durch den satzungsändernden Beschluss der Gemeinde erfüllt. Die Hinweise sind bescheinigt. Die Aufgabenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segesberg vom **15.09.95** bestätigt.
- GEMEINDE BÜHNSDORF DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 BÜRGERMEISTER
12. Die Satzung über den Bebauungsplan / 2. Änderung und Ergänzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgesetzt.
- GEMEINDE BÜHNSDORF DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 BÜRGERMEISTER
13. Die Genehmigung der Satzung über den Bebauungsplan / 2. Änderung und Ergänzung sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **10.09.95** ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs 2 BauGB) und weiter auf Folgebau und Erlöschen der Satzung ist mit dem am **17.09.95** in Kraft getreten.
- GEMEINDE BÜHNSDORF DEN **10.09.95**
 DEN **10.09.95**
 BÜRGERMEISTER